

Betriebsanleitung

Sembdner-Rasenbaumaschine

RS 50 E Elektro



Sembdner Maschinenbau GmbH – Liebigstraße 16, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon +49 (8141) 81851-0 - Telefax +49 (8141) 81851-14

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Daten	3
1.1 Maschinenkenndaten	3
1.2 Typenschild	3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2. Allgemeines	3
2.1 Haftungsbeschränkung	3
2.2 Garantie/Gewährleistung	4
2.3 Unfallverhütungsvorschriften	4
3. Transport/Inbetriebnahme	4
3.1 Verpackung	4
3.2 Lieferumfang	4
3.3 Maßnahmen vor Inbetriebnahme	4
3.4 Bedienung der Maschine	4
4. Arbeitsweise der Rasenbaumaschine	5
4.1 Vorwalzen	5
4.2 Einsäen	5
4.3 Einigeln	5
4.4 Anwalzen	5
4.5 Sameneinfüllung	5
4.6 Einstellen der Samenmenge	5
4.7 Einstellen des Igels	5
5. Wartung/Instandhaltung	6
5.1 Hinweise zur Wartung	6
5.2 Hinweise zum Akku	6
6 Konformitätserklärung	8

1. Technische Daten

1.1 Maschinenkenndaten

Technische Daten

RS 50 E Elektro

Arbeitsbreite	50 cm
Gewicht	von 63 – 100 kg
Saatbehälter Inhalt	ca. 40 Ltr.
Länge/Breite/Höhe mm	1270/590/940
Akku	Li-ion 36V7Ah
Antriebsleistung	0,3 kW

1.2 Typenschild



1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rasenbaumaschine ist ausschließlich zur Ansaat von Rasenflächen zu verwenden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2. Allgemeines

2.1 Haftungsbeschränkung

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder durch unsachgemäße Reparaturen entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Für Schäden, die aus Verwendung von Nicht - Originalersatzteilen und/oder Zubehör entstehen, ist jede Haftung der Fa. SEMBDNER Maschinenbau GmbH ausgeschlossen.

2.2 Garantie/Gewährleistung

Garantieansprüche sind sofort nach Feststellung des Schadens unter Angabe der Kaufdaten anzumelden. Reklamationen müssen von uns bestätigt werden. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Die Garantie/Gewährleistung erlischt bei:

- unsachgemäßer Bedienung
- nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen

2.3 Unfallverhütungsvorschriften

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

3. Transport/Inbetriebnahme

3.1 Verpackung

Die Rasenbaumaschine ist auf der Transportpalette mit Spannbändern verspannt und mit Stülpkarton und Umreifung verpackt.

3.2 Lieferumfang

Bei Übernahme der Rasenbaumaschine ist die Vollständigkeit der Zubehörteile zu prüfen.

Teile, die auf dem Transport beschädigt wurden oder verloren gingen, sind beim Versandunternehmen zu reklamieren.

3.3 Maßnahmen vor Inbetriebnahme

Aus Verpackungsgründen wurde der Führungsholm abgenommen. Zur Montage des Führungsholmes müssen die Flügelmuttern und die Unterlegscheiben vom Seitenteil der Maschine entfernt werden, dann der Führungsholm aufgesetzt und in gewünschter Höhe mit den Unterlegscheiben und den Flügelmuttern festgezogen werden. (Bitte beachten, dass der Igel in Transportstellung ist!)

Im nächsten Schritt wird das Steckerkabel (Klinkenstecker 3,5mm), welches unten aus dem Holm geführt ist, an die Controllerbox angeschlossen.

Abschließend wird das Kabel des Akkuhalters noch mittels Kabelbinder am Holm befestigt und der Akku eingesetzt.

Achtung!

Für einen sicheren Halt muss der Akku mittels des beiliegenden Schlüssels in der Halterung verriegelt werden!

3.4 Bedienung der Maschine

Am Saatkasten befindet sich der Schalthebel für den Samenauslauf.

Zu = Ist der Schalthebel ganz rechts, ist der Saatkasten geschlossen.

Offen = Die Saatmenge wird durch das Einstellsegment bestimmt, das sich stufenlos auf der Führungsschiene regulieren lässt. Zum Öffnen wird der Regulierhebel in das Einstellsegment eingerastet.

Hinweis: Durch das Herunterdrücken des Führungsholmes kann die Maschine auf der geteilten Glattwalze leicht gewendet werden (hierzu sollte der Igel in Transportstellung gebracht werden).

Zum Einschalten der Maschine muss der Hauptschalter am Akku auf **EIN** geschaltet werden;

nach ca. 3 Sekunden ist der Controller hochgefahren und die Maschine einsatzbereit.

Mittels des an der Controllerbox befindlichen Einstellreglers kann die benötigte

Geschwindigkeit vorgewählt werden; durch Betätigung des Fahrhebels am Holm wird die Maschine in Betrieb gesetzt.

Nach Beendigung der Särbeiten muss die Spannungsversorgung am Hauptschalter des Akkus abgeschaltet werden, da sich der Akku sonst langsam entlädt.

4. Arbeitsweise der Rasenbaumaschine

4.1 Vorwalzen

Die Vorwalze zerdrückt kleinere Schollen, damit der Samen nicht zu tief verfällt und dadurch eine zu hohe Bodenbedeckung bekommt.

4.2 Einsäen

Die Saateinrichtung hat eine Welle aus verschleißarmen Perlonbürsten, die unempfindlich gegen kleine Fremdkörper sind und nicht wie bei starren Ausführungen zum Klemmen neigen.

Der im Saatbehälter befindliche Samen wird nach Öffnen der Verschlussklappe von der Bürstenwelle durch ein verstellbares Lochblech ausgeworfen und fällt dabei auf das Samenleitblech.

4.3 Einigeln

Der patentierte Saatigel ist angetrieben und arbeitet schwimmend.

Hinter dem Samenauslaufblech wird der Samen durch den Igel in den Boden eingebracht. Der Igel ist so angetrieben, dass jeder einzelne Stift eine ca. 3 cm lange Rechenbewegung macht (Rollverzögerung).

Dadurch wird viel mehr Samen in den Boden eingearbeitet, da der Igel nicht nur über den Boden abrollt.

4.4 Anwalzen

Die Glattwalze drückt die Bodenoberfläche und den Samen gleichmäßig an und bringt dadurch den Samen schneller zum Keimen. Durch den hinteren Gewichtskasten, der mit verschiedenen Mineralien gefüllt werden kann, kann der Anpressdruck bis zu 40 kg erhöht werden.

Ein Vorteil der geteilten Glattwalze ist das leichte Wenden und Steuern der Maschine ohne Bodenverschiebung.

4.5 Sameneinfüllung

Vor dem Einfüllen des Samens in die Sämaschine sind die Rasenmischungen nochmals gut durchzumischen, da sie sich beim vorhergehenden Transport möglicherweise entmischt bzw. einseitig verteilt haben!

4.6 Einstellen der Samenmenge

Zu = Ist der Schalthebel ganz rechts, ist der Saatkasten geschlossen.

Offen = Die Saatmenge wird durch das Einstellsegment bestimmt, das sich stufenlos auf der Führungsschiene regulieren lässt. Zum Öffnen wird der Regulierhebel in das Einstellsegment eingerastet.

Hinweis: Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 cm mit geöffnetem Samenauslauf und mit Igel in Transportstellung ist ersichtlich, wie viel Saatgut gesät wird. Ist die Saatmenge unzureichend bzw. zu viel, so kann dies am Einstellsegment dementsprechend verändert werden.

(Bitte beachten, dass der Igel nach der Saatmengenbestimmung in Arbeitsstellung gebracht wird.)

Für ein exaktes Abdrehen der Saatmenge ist eine Markierung an der Walze anzubringen; danach wird der Samenauslauf geöffnet, die Walze leicht angehoben und mit der eingestellten Fahrgeschwindigkeit 20 Umdrehungen laufen gelassen. Der Samen wird durch Unterlegen eines Pappkartons oder eines geeigneten Behälters aufgefangen und anschließend gewogen. Die aufgefangene Saatmenge entspricht bei 20 Umdrehungen einer Fläche von 10 m² (1 Umdrehung der Gittervorwalze => 0,5m²).

4.7 Einstellen des Igels

Der Saatigel wird durch Betätigung des Bügels nach oben, über den Rasterpunkt, in Arbeitsstellung gebracht. Wird der Bügel nach unten über den Raster gedrückt, befindet sich der Igel in Transportstellung.

5. Wartung/Instandhaltung

5.1 Hinweise zur Wartung

Den Aussaatmechanismus durch Betätigung des Samenauslaufhebels auf Funktion prüfen.

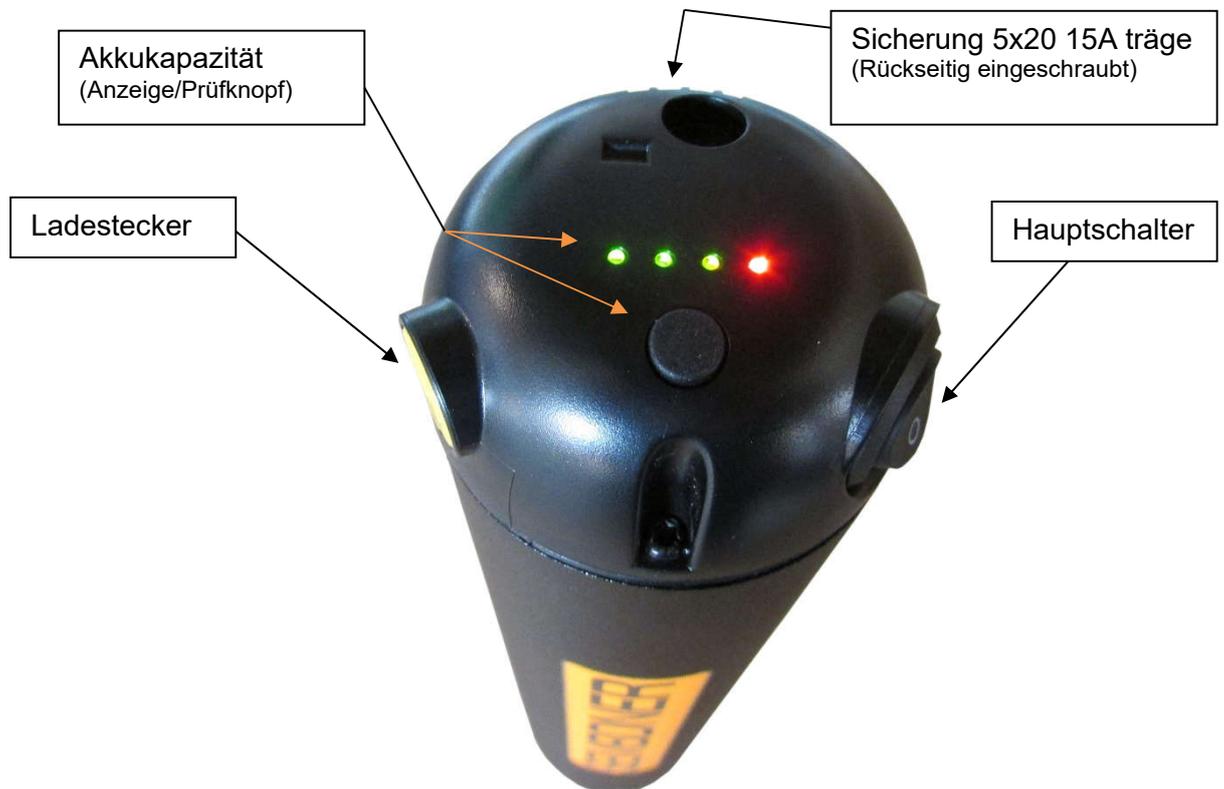
Der Saatbehälter sollte nach der Tätigkeit entleert werden, um die Gängigkeit des Samenauslaufbleches zugewährleisten.

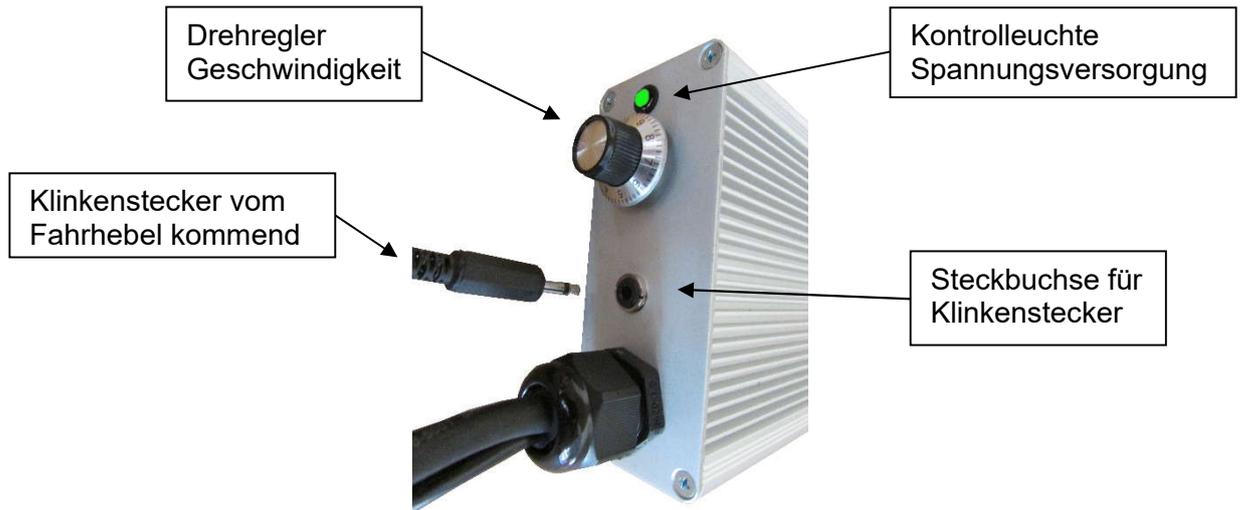
Alle Gleitlager sind selbstschmierend und somit wartungsfrei!

Die Maschine ist vor Nässe und Feuchtigkeit zu schützen!

5.2 Hinweise zum Akku

- Laden Sie den Akku ausschließlich mit von uns freigegebenen Ladegeräten.
- Laden Sie den Akku nur im Trockenen und bei Temperaturen zwischen 0 und 40°C.
- Der Akku sollte beim Laden keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.
- Teilladungen verlängern die Lebensdauer des Akkus.
- Laden Sie den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Bei längerer Lagerung des Akkus sollte dieser idealerweise bei ca. 60% seiner Kapazität sein; der Ladezustand sollte alle 3 Monate kontrolliert werden und gegebenenfalls nachgeladen werden.
- Mechanisch defekte Akkus dürfen nicht weiterverwendet werden; sie müssen fachgerecht entsorgt werden (Brandgefahr).





5.3 Ersatzteile

Es dürfen nur Original - Ersatzteile der Fa. SEMBDNER verwendet werden, da sonst die Garantieansprüche erlöschen.

5.4 Kundendienst

Für alle technischen Auskünfte stehen Ihnen unser Fachpersonal oder unsere Wiederverkäufer, Landmaschinenhändler und Motoristen zur Verfügung.

Unseren internationalen Kunden stehen autorisierte Ländervertretungen, bzw. Werkstätten zur Verfügung. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an das Herstellerwerk, wo man Ihnen gerne behilflich sein wird.

5.5 Fehlersuche und Behebung

Störungen an der Rasenbaumaschine, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch eine Fachwerkstatt beheben lassen. Unsachgemäße Reparaturen können größere Schäden verursachen.

Fehler	mögliche Ursache/Behebung
Maschine läuft nicht	Akkuladezustand prüfen
	ordentlicher Sitz des Akkus in der Halterung
	Akku mit Schlüssel in Akkuhalter fixieren
	Sicherung im Akku prüfen (15A 250V Träge 5x20mm)
	alle Steckverbindungen prüfen (Klinkenstecker <=> Controllerbox <=> Motor)
Maschine läuft rückwärts	Maschine/Controller nach dem Einschalten der Stromversorgung ca. 3 Sekunden hochfahren lassen, bevor der Fahrschalter betätigt wird
Saatigel/Bürstenwalze dreht nicht	Ketten prüfen, festen Sitz der Kettenritzel auf der Welle prüfen
	gegebenenfalls Nachziehen der Befestigungsschrauben des Kettenritzels auf der Welle

6 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

entsprechend der EG - Richtlinie

**Firma Sembdner Maschinenbau GmbH
Liebigstr. 16
82256 Fürstenfeldbruck**

Wir erklären hiermit, dass das Produkt

**Rasenbaumaschine RS 50 E
Elektro**

auf das sich diese Erklärung bezieht,
den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen
der EG - Richtlinie 2006 / 42 / EG entspricht

Fürstenfeldbruck, den 01.09.2020



Peter Schwarzmann

Geschäftsführender Gesellschafter